

---

# Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V.

---

Postfach 10 13 46, 34013 Kassel

Internet [www.gfkw.de](http://www.gfkw.de)

E-Mail [info@gfkw.de](mailto:info@gfkw.de)

Bankverbindung Kasseler Bank eG, BLZ 520 900 00

Konto-Nr. 107 12 12 18

BIC: GENODE51KS1

IBAN: DE92 5209 0000 0107 1212 18

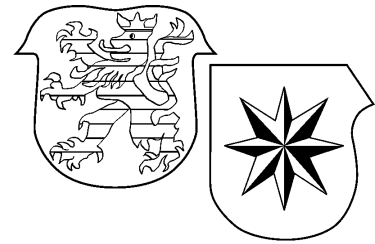
Vorsitzender Gustaf-Götz Eichbaum

Eifelweg 5

34277 Fuldabrück-Bergshausen

Tel.: 0561 4919817

E-Mail: [gustaf.eichbaum@gfkw.de](mailto:gustaf.eichbaum@gfkw.de)



## Rundschreiben 190

Dezember 2011

### Programm

Die Veranstaltungen finden im „**Bürgerhaus Harleshausen**“ in **34128 Kassel-Harleshausen**, Rolf-Lucas-Str. 22, Raum Nr. 2 statt.

Beginn an jedem **letzten Dienstag** im Monat um **19:00 Uhr** (Ausnahme: im April JHV am Samstag, dem 28.04. statt Dienstag-Veranstaltung)

#### 31.01.2012 **Mitglieder berichten aus ihren Forschungen**

Die Gelegenheit, einmal kurz über die eigenen Forschungen zu berichten; über Gegenstand, Forschungsstand, Ergebnisse oder auch Schwierigkeiten. Damit mehrere Mitglieder dies tun können, sollten 10 bis 15 Minuten pro Person veranschlagt werden.

Trauen Sie sich zu einem kurzen Beitrag, auch wenn ihnen ihre Forschungen noch nicht abgeschlossen zu sein scheinen!

#### 28.02.2012 Gustaf Eichbaum, Fuldabrück: **Ammeister in Straßburg**

#### 27.03.2012 Marjorie Heppe, Kassel; Gustaf Eichbaum, Fuldabrück: **Bücherschau**

#### 24.04.2012 – keine Veranstaltung – siehe JHV am 28.04. –

Samstag Zum Vormerken:

#### 28.04.2012 **Jahreshauptversammlung (Mitgliederversammlung) 2012**

14:00 Uhr

Siehe: Einladung auf Seite 2

Ort: Bürgerhaus Harleshausen, Raum 1

Rolf-Lucas-Str. 22, 34128 Kassel-Harleshausen

Mit Vortrag: (Thema wird noch bekanntgegeben)



## Personalien

### Wir begrüßen herzlich als neue Mitglieder:

1737 FLOHR, Stefanie, Dr., Dipl.-Biologin (1980), Am Tivoli 17, 52070 Aachen, Tel.: 0178 8547669, E-Mail: stefanie.flohr@freenet.de

1738 ANDREAE, Armin, Dr., Tierarzt (1962), Wallmodenstr. 61, 30625 Hannover, Tel. 0151 21280285, E-Mail: a.andrae@me.com

### Adressänderungen und -ergänzungen:

Roland zu Dortmund, Postfach 103341, 44033 Dortmund

### Ihre Mitgliedschaft beenden:

1391 NENNSTIEL, Hugo, zum 31.12.2011

1491 SAUL, Wolfart, zum 31.12.2011

1666 SAUER, Gerard, zum 31.12.2011

1718 LITZ, Manfred, zum 31.12.2011

## Einladung zur Jahreshauptversammlung 2012 (Mitgliederversammlung)

am Samstag, dem 28. April 2012 um 14:00 Uhr

im Bürgerhaus Harleshausen, Raum 1, Rolf-Lucas-Str. 22, 34128 Kassel



### Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Vortrag: (Thema wird noch bekanntgegeben)
- 3) Ordentliche Mitgliederversammlung
  - a) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - b) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2011, veröffentlicht im Rundschreiben 188, Juni 2011
  - c) Jahresberichte des Vorstandes (mit Bibliotheks- und Archivbericht)
  - d) Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
  - e) Entlastung des Vorstandes
  - f) Wahl eines Kassenprüfers
  - h) Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung können bis spätestens 14.04.2012 schriftlich beim Vorsitzenden eingereicht werden (Gustaf Eichbaum, Eifelweg 5, 34277 Fuldabrück).

Für den Vorstand: Gustaf Eichbaum, Mario Arend

## Buchangebote zum Autor Georg Landau

Historisch.-topogr. Beschreibung der wüsten Ortschaften im Kfstm. Hessen (Fak.), 24,50 €

Die Ritter-Gesellschaften in Hessen (Faksimile), 19,50 €

Geschichte der Glashütten in Hessen und andere Beiträge, 19,50 €

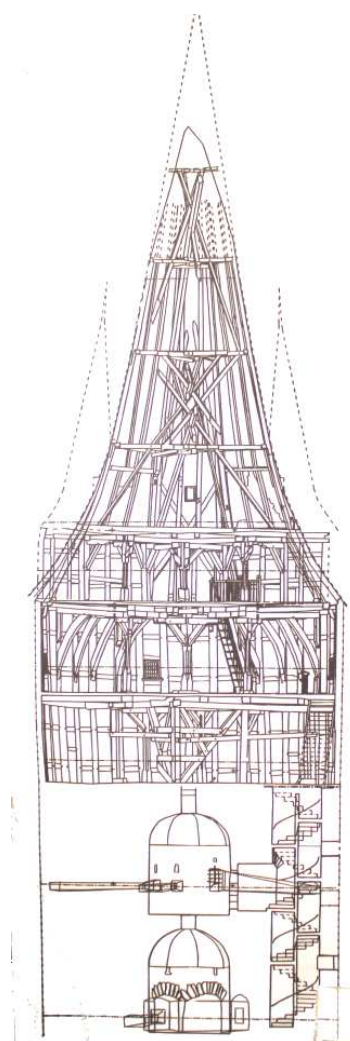
Beschreibung des Kurfürstentums Hessen (Faksimile), 32,50 €

Beschreibung des Hessengaues (Faksimile), 21,00 €

Kaufinteressenten wenden sich bitte an unser Mitglied **Gertrud Schaefer**, Dorfstr. 25, 56729 Arft, Tel.: 02655 659

## Nachlese: Familienkundliche Exkursion nach Ziegenhain

Am 31. Oktober 2011 lud die Gesellschaft zur familienkundlichen Exkursion nach Neustadt (Hessen). Etwa 14 Teilnehmer folgten der Einladung. Wir konnten unter sachkundiger Führung von Gerhard Bieker (auf dem Foto: 4. v. links), dem Vorsitzenden des kulturhistorischen Vereins den Junker-Hansen-Turm besichtigen, der mit fast 50 m Höhe und ca. 12,6 m Durchmesser als größter Fachwerkrundbau der Welt gilt. Auftraggeber für den ab 1480 erbauten Turm war Junker Hans von Dörnberg, der seit 1477 Pfandherr von Neustadt war.



Nach der Nutzung als Gefängnis im 19. Jh. bietet er heute im Obergeschoß eine ständige Ausstellung zur Geschichte der Stadt.



Weiter ging es ins neu errichtete Personenstandsarchiv Neustadt, das u. a. die Zweitbücher der Personenstandsunterlagen archiviert. Die Leiterin Dr. Katrin Marx-Jaskulski empfing uns herzlich und führte mit einem Vortrag ins neue Archiv ein. Geduldig beantwortete sie die zahlreichen Fragen aus dem Teilnehmerkreis. Die Zusammenfassung des Vortrags ist im Folgenden abgedruckt.

Am späten Nachmittag lud dann noch unser Mitglied Pfarrer i. R. Gerhard Beyer die Exkursionsteilnehmer zu Kaffee und Kuchen an die häusliche, festlich gedeckte Tafel ins nahe Speckswinkel. Es entspann sich eine rege Diskussion um die frühen Mitglieder der bekannten hessischen Familie Orth, sodass der Tag damit einen genealogischen Ausklang fand.

(ma)

## Bestände und Benutzung im Personenstandsarchiv Hessen

von Dr. Katrin Marx-Jaskulski, Personenstandsarchiv Hessen

### Personenstandsregister:

- 1874/1876: In Preußen und im Deutschen Reich treten „Gesetze über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung“ in Kraft; Einrichtung von Standesamtsbezirken, Bestellung von Standesbeamten
- Anlage von Hauptregistern (Standesamt) und Nebenregistern (Aufsichtsbehörde)
- Inhalt (seit 1876):

| <i>Geburtsregister</i>   | <i>Heiratsregister</i>   | <i>Sterberegister</i>   |
|--|--|---|
| Bezeichnung der Anzeigenden, Vermerk, dass und auf welche Weise man sich von ihrer Persönlichkeit Überzeugung verschafft hat, Vermerk, dass die Eintragung den Anzeigenden vorgelesen wurde und dass sie von denselben genehmigt worden ist, sowie Unterschrift bzw. Handzeichen |  |   |
| Vor- und Familiennamen, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Anzeigenden   |  | Vor- und Familiennamen, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Anzeigenden                            |
| Ort, Tag u. Stunde der Geburt  |  | Ort, Tag und Stunde des Todes   |
| Geschlecht des Kindes  |  |   |
| Vornamen des Kindes  | Vor- und Familiennamen, Religion, Alter, Stand oder Gewerbe und Wohnort der die Ehe eingehenden Personen | Vor- und Familiennamen, Religion, Stand oder Gewerbe, Wohnort und Geburtsort des/der Verstorbenen |
|  |  | Vor- und Familiennamen des Ehegatten oder Vermerk, dass der/die Verstorbene ledig gewesen ist     |
| Vor- und Familiennamen, Stand oder Gewerbe und Wohnort der Eltern  |  |   |
|  | Vor- und Familiennamen, Alter, Stand oder Gewerbe und Wohnort der zugezogenen Zeugen                     |   |
|  | Erklärung der Eheschließenden  |   |
|  | Ausspruch des Standesbeamten   |   |
| Ort und Tag der Eintragung   |  |   |
| Unterschrift des Standesbeamten  |  |   |

- Einführung von „Hinweisen“ (1926 in Preußen, 1935 im Deutschen Reich), etwa auf spätere Eheschließung im Geburtseintrag, wurden bis 1. 1. 2009 nicht in das Zweitbuch übernommen

- 1938 werden „Randvermerke“ obligatorisch, die Ereignisse, welche den Rechtsinhalt einer Eintragung verändern, beurkunden (etwa die Scheidung einer Ehe); sie werden mit ins Zweitbuch übernommen und auch bei Urkunden aus dem Register mit eingearbeitet
- Veränderungen im Inhalt der Registereinträge:  
ab 1920 keine Angaben zu den Eltern in den Heirats- und Sterberegistern und zur Religionszugehörigkeit

Novellierung des PStG 1938:

- „Register“ werden zu „Büchern“
- Einführung des Familienbuchs, das neben der Beurkundung der Heirat auch Eintragungen über die Familienangehörigen (sowohl die Eltern der Brautleute als auch ihre Kinder), Angaben über die Staatsangehörigkeit, das Reichsbürgerrecht und die rassische Einordnung umfasste. Für jeden Abkömmling wurde das Blatt so lange weitergeführt, bis er mit einer Eheschließung ein eigenes Blatt im Familienbuch erhielt
- wieder Eintragung des religiösen Bekenntnisses (nur beim jüdischen Glauben auch Vermerk einer Konversion)
- wieder Nennung der Eltern in den Sterbebüchern
- Angabe der Todesursache in den Sterbebüchern

Novellierung des PStG 1958:

- Aufteilung des Familienbuch „alten Stils“ in ein nicht fortzuführendes Heiratsbuch, in dem nur die Eheschließung beurkundet wurde, und ein Familienbuch „neuen Stils“ in Loseblattform, das neben Angaben zum Ehepaar Informationen über Eltern und Kinder enthielt und bei jedem Umzug des Ehepaares mit zum neuen Wohnort „wanderte“. Am jeweiligen Wohnsitz wurde es weiter fortgeführt. Von dieser Loseblattkartei wurde keine „Zweitkartei“ angefertigt
- Todesursache wird in den Sterbeeinträgen nicht mehr angegeben, ebenso wenig wie eine Nennung der Eltern in den Sterbeeinträgen
- Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft wird nur noch im Falle eines Einverständnisses der Betroffenen eingetragen.

**Archivierung und Benutzung:**

- Bis 2009 Einsichtnahme nur für die Personen, auf die sich der Eintrag bezieht, oder deren Ehegatten, Vorfahren und Abkömmlinge; andere Personen hatten ein „rechtliches Interesse“ (etwa in Erbschaftssachen) glaubhaft zu machen
- Novelliertes PStG: Einführung von Fortführungsfristen in § 5 Abs. 5 PStG (110 Jahre bei Geburten-, 80 Jahre bei Heirats- und 30 Jahre bei Sterbebüchern), nach Ablauf dieser Fristen Anbietetung an das zuständige Archiv (§ 7 Abs. 3 PStG), Benutzung gemäß der archivrechtlichen Vorschriften (§ 61 Abs. 2 PStG), zur Einsichtnahme genügt ein „berechtigtes Interesse“, das gegeben ist, wenn man wissenschaftlich, orts- und heimatgeschichtlich oder genealogisch forschen möchte
- Hessisches Ausführungsgesetz: Personenstandsregister sind nach § 6 Abs. 1 komplett archivwürdig, Erstbücher werden bei den Kommunen archiviert (ebenso wie die Sammelakten, die jedoch bewertet werden können), Zweitbücher bei den Staatsarchiven (Personenstandsarchiv Hessen)
- Einrichtung des Personenstandsarchivs zum 1.11.2009, Einrichtung eines Lesesaals zum 1.1.2011 (mittwochs und donnerstags von 9.00 bis 16.00 Uhr geöffnet sowie nach Vereinbarung)

- Bislang wurden übernommen (Stand Oktober 2011): die Städte Darmstadt, Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden, die Landkreise Gießen, Groß-Gerau, Hersfeld-Rotenburg, Limburg-Weilburg, Marburg-Biedenkopf (derzeit in Bearbeitung) und Offenbach, der Hochtaunuskreis (teilweise), der Lahn-Dill-Kreis, der Main-Kinzig-Kreis (teilweise), der Main-Taunus-Kreis, der Schwalm-Eder-Kreis (teilweise), der Vogelsbergkreis und der Wetteraukreis (derzeit in Bearbeitung).
- Erschließung im Hessischen Archiv-, Dokumentations- und Informationssystem ([www.hadis.hessen.de](http://www.hadis.hessen.de)): hier bildet jede der 26 Standesamtsaufsichten einen Bestand, in jedem Bestand sind die historischen Standesamtsbezirke alphabetisch aufgelistet
- Derzeit Digitalisierung der Personenstandsregister durch FamilySearch International, ab 2012 sukzessive Einstellung der Digitalisate in HADIS (kmj)

## Archivnachrichten aus Hessen



Das neue Heft dieser Reihe 11/2 2011 hat das Thema „Unrecht und Recht – Recht und Gesetz“. Mit 88 Seiten steckt das mit vielen historischen Abbildungen versehene Heft wieder voller interessanter Artikel.

Auszug aus dem Inhalt:

- Criminalia im Institut für Stadtgeschichte Frankfurt a. M.
- Akten der freiwilligen Gerichtsbarkeit – Altes Massenschriftgut als Fundus für historische und genealogische Forschung
- HADIS 2 – fachliche Funktionen und rechtliche Anforderungen
- Kirchenbücher als ortsgeschichtliche Quelle – Die inhaltliche Erfassung der Pfarrmatrikel des Diözesanarchivs Limburg
- Die architektonischen Zeichnungen des Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel
- Quantensprung in Korbach: Das „neue“ historische Archiv der Kreisstadt
- Archivalien frei Haus – Digitalisierungsprojekte im Staatsarchiv Darmstadt
- Datenbank statt Karteikarten: HADIS-Einführung im Stadtarchiv Kassel
- Eine Wolfsschlucht in der Innenstadt? Projekt zu Straßenschildern im Stadtarchiv Kassel abgeschlossen
- Herrschaftsentfaltung im mitteldeutschen Raum am Beispiel des Adelsarchivs Riedesel zu Eisenbach

Die elektronische Version (PDF-Datei) des Heftes ist kostenlos im Internet erhältlich: <http://www.staatsarchiv-marburg.hessen.de>

Dort oben rechts *Archivnachrichten* in das Suchfenster eingeben.

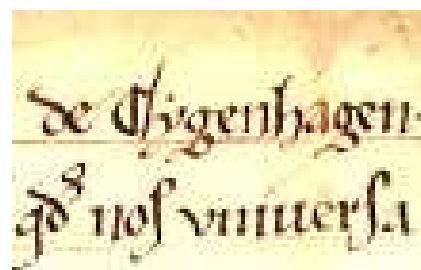
(ma)

## Neues LAGIS-Modul: Regesten der Grafen von Ziegenhain

Zu finden ist LAGIS (das Landesgeschichtliche Informationssystem Hessen) im Internet unter <http://www.lagis-hessen.de>

Dort gibt es unter „Quellen“ ein neues Modul zu den Grafen von Ziegenhain. Neben der Nutzung der Suchfunktionen lohnt sich der Klick auf „Stammtafeln“, „Entdecken“ und „Beschreibung“.

(ma).



## Gesucht wird ...

Der Solmsische Oberförster Johann Adam LYßBERGER und Maria, Witwe des Johann RUPP aus Breidenbach sollen am 10.01.1653 in Aue geheiratet haben.

Gesucht wird das Sterbedatum der Maria LYßBERGER verwitw. RUPP und der Ort Aue.

Hinweise bitte an unser Mitglied **Werner Engel**, E-Mail: [hildegardengel@yahoo.de](mailto:hildegardengel@yahoo.de).

## Neuerwerbungen für die Bibliothek

Zahlreiche der gelisteten Bücher sind Geschenke von Mitgliedern und Freunden der Gesellschaft. Ihnen allen sei hier herzlich gedankt.

- Fortsetzung aus Rundschreiben 189 -

GfF A 4665 Kramm, Walter (1951), Kassel Wilhelmshöhe Wilhelmsthal, Deutscher Kunstverlag. ISBN nicht angegeben. 33 S. Text, 80 Bilder [Frau H. Thiele]

GfF A 4666 Koch, Ortwin (2009), Doas win mer nit vergeasse Ein Wörterbuch zur Mundart eines oberhessischen Dorfes unter besonderer Berücksichtigung der gebräuchlichen Redensarten und Sprichwörter, Tectum-Verlag. Marburg. ISBN 978-3-8288-9812-7. 379 S. [gekauft]

GfF B 4667 Wolf, Fritz; Franz, Eckhart G.; Lemberg, Margret; Nieder, Horst; Schneider, Wolfgang; Hessisches Staatsarchiv Marburg, Hg. (1995), Zeit in der Zeitung. Hessen im Spiegel seiner Presse vom 16. – 20. Jahrhundert. Ausstellung der Hessischen Staatsarchive 1995. Selbstverlag des Hgs. ISBN nicht angegeben. 62 S. [Frau H. Thiele]

GfF A 4668 Wenk, Ingrid (2009), Berge, ein Dorf mit Geschichte, Verlag Olten KG. Homberg/Efze. ISBN nicht angegeben. 199 S. [Gekauft 20 €]

GfF A 4669 von und zu Gilsa, Friedrich-Wilhelm, Red.; Scherb, Rainer, Red. Ortsbeirat Gilsa, Hg (2009), Gilsa 1209 bis 2009 Mosaiksteine einer 800jährigen Dorfgeschichte, Selbstverlag des Hgs. 34599 Neuental-Gilsa. ISBN 3-9808942-6-6. 568 S. + 2 lose Karten. [Gekauft]

GfF A 4670 Arbeitsgruppe Dorfbuch Festausschuss 800 Jahre Mühlhausen, Red. (2009), Dorfbuch Mühlhausen an der Efze, Selbstverlag. ISBN nicht angegeben. 336 S. (Gekauft 20 €)

GfF B 4671 Bubenhagen, Uta; Heckmann, Lieselotte; Markhof, Wolf; Müller, Inge; Puchinger, Heidi; Puchinger, Werner; Siebert, Elfriede; Festausschuß, Hg.(2009), Ungedanken 800 Jahre. Unser Dorf in Wort und Bild. Ein bebildeter Rückblick auf das dörfliche Leben und die Geschichte des Ortes, Selbstverlag des Hgs, Hg. ISBN nicht angegeben. 87 S. (gekauft 12€)

GfF A 4672 Gerhold, Reinhold, Red.; Gemeinde Wabern, Hg. (2009), Dorfchronik Harle 1209-2009, Selbstverlag des Hgs. ISBN nicht angegeben. 403 S. + 1 loses Blatt [gekauft]

GfF B 4673 Danz, Helga; Hose, Heinrich; Itter, Günter; Kronemann, Anneliese; Wicke, Jutta; Wicke, Herbert; Gemeinde Wabern, Hg. (2009), Niedermöllrich. Die Geschichte unsere Dorfes Daten und Erinnerungen. 800 Jahre Niedermöllrich, Selbstverlag des Hgs. ISBN nicht angegeben. 95 S.[Gekauft]

GfF A 4674 Blumenstein, Thomas, Bearb.; Böken, Wilhelm, Bearb. (2009), Kirchengemeinde Germerode mit den Filialen Alberode, Bernsdorf, Rodebach und Wipperode: Register der Trauungsbücher 1641-1674 und 1699 – 1830, Manuskriptkopie mit CD. Hess. Lichtenau u. Meißner-Abterode. ISBN nicht angegeben. 89 S. [Blumenstein u. Böken]

- GfF A 4675 Hug-Biegelmann, Raimund (2009), Geschichte von Lichtenau e. V., Orthopädische Klinik und Rehabilitationszentrum der Diakonie, Hessisch Lichtenau 1945 – 2009, Herausgeber und Vertrieb: Lichtenau e. V., Orthopädische Klinik und Rehabilitationszentrum e. V., - Der Vorstand. Hess. Lichtenau. ISBN 987-3-9808942-8-9. 285 S. [H. Döring]
- GfF A 4676 Raabe, Bernhard; Vater, Herbert; Marscheider, Sofie; Zick, Heinz; Fiege, Eduard u. and. (1986), Unser Stadtteil Fasanenhof 1926 – 1988 zum Jubiläum der Eingemeindung. Überreicht durch Arbeitsgemeinschaft Stadtteilstfest Fasenhof, Hg. Kassel. ISBN nicht angegeben. 168 S. [Frau H. Thiele]
- GfF A 4677 Körner, Heinz; Feldner, Claus, Hg.; Wieden, Peter, Hg. (2. Aufl. 1989), Die Südstadt zwischen Weinberg und Niederzwehren, Karlsaue und Wehlheiden. Bilder und Texte zur Geschichte. Wartberg Verlag. Gudensberg-Gleichen. ISBN 3-925277-32-3. 129 S. [Frau H. Thiele]
- GfF A 4678 nicht ausleihbar Heusinger, Ernst (1851), Achtundvierzig Jahre. Zeichnungen und Skizzen aus der Mappe eines constitutionellen Offiziers, Hotop. Kassel ISBN nicht angegeben. 231 + 298 + 296 S. [Fam. Gonnermann]
- GfF B 4679 Bonert, Richard (2. Aufl. 1934), Stammtafel der Familie Fels, Kopie eines Manuskripts. Elberfeld. 49 S. [Holger Hamecher]
- GfF A 4680 Franz, Annelise geb. Eckhardt (Jahr nicht angegeben), Unter den Bildern der Ahnen [betr. Familien Koch, Reccius, Eckhardt], Selbstverlag. Ort nicht angegeben. 197 S. [Fam. Gonnermann]
- GfF B 4681 Lamprecht, Herbert, Bearb. u. Hg. (2009), Familienbuch Oberzwehren bis 1875, Selbstverlag. Kassel. ISBN nicht angegeben. 233 S. [2 Exemplare] [Lamprecht]
- (wird fortgesetzt)

---

*Der Vorstand der Gesellschaft  
wünscht allen Mitgliedern und Freunden  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2012*

---

Das **GFKW Rundschreiben** ist das Mitteilungsblatt der Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V. (GFKW) und erscheint in loser Folge etwa drei bis fünf Mal pro Jahr. Mitarbeiter dieser Ausgabe:

- (ma) Mario Arend, Heierngasse 26, 64853 Otzberg, Tel. 06162 982781, E-Mail: [mario.arend@gfkw.de](mailto:mario.arend@gfkw.de) (verantwortlich)
- (kmj) Dr. Katrin Marx-Jaskulski, Personenstandsarchiv Hessen, Leipziger Straße 83, 35279 Neustadt (Hessen), Tel.: 06692 20388-24, E-Mail: [katrin.marx-jaskulski@stama.hessen.de](mailto:katrin.marx-jaskulski@stama.hessen.de)